

Vorlage Nr. IV/57/2023
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Gewinnung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesbetreuung hier: Maßnahme „Spanische Fachkräfte“ / Finanzierung 2024/25

A Problem

Zur Vorlage Nr. IV/3/2023 hat der Magistrat folgenden Beschluss gefasst:

„Der Magistrat beschließt das Programm zur Gewinnung von ausländischen Fachkräften zum Oktober 2023 mit bis zu 25 Teilnehmenden. Er bittet das Dezernat IV alle erforderlichen Maßnahmen umzusetzen. Gleichzeitig bittet er, dass die Verhandlungen mit dem Land zur Kostenbeteiligung seitens des Dezernates IV intensiv weiterverfolgt werden. Sofern eine landes- oder bundesseitige Kostenbeteiligung nicht realisiert werden kann, stimmt er der unter „B. Lösung“ dargestellten Finanzierung zu.“

Ein erster Durchgang hat im Oktober 2022 mit 22 Fachkräften aus Spanien für dieses Programm in Bremerhaven gestartet. Aus Rückmeldungen der beteiligten Träger und der städtischen Kitaleitungskräfte zum bisherigen Verlauf ist diese Maßnahme als sehr positiv zu bewerten. Von den seinerzeit angekommenen Fachkräften wurden 14 im Dezember 2023 zur Abschlussprüfung zugelassen, für weitere vier Teilnehmende wurde die Prüfung auf den März 2024 verschoben. 4 Teilnehmende sind aus unterschiedlichen nachvollziehbaren Gründen vorzeitig aus der Maßnahme ausgestiegen (Schwangerschaft, persönliche Gründe, etc.).

Der geplante Durchgang für Oktober 2023 mit Beschluss zur Vorlage Nr. IV/3/2023 konnte nicht realisiert werden. Ursächlich hierfür war, dass die Anzahl der in Spanien anzuwerbenden Teilnehmenden zu gering war um in Bremen und Bremerhaven jeweils einen Durchgang zu starten. In diesem Durchgang wurde nur die Stadt Bremen berücksichtigt.

Das Dezernat IV hat folgend in Gesprächen mit der Agentur für Arbeit (International Services - Recruiting Center) eruiert, wie zukünftig eine Realisierung für Bremerhaven erfolgen kann und welche weiteren Maßnahme zur Attraktivierung des Standortes förderlich sind.

Die Durchführung der Maßnahme, deren Durchgang mit Beginn in 2022 schon einmal beschlossen wurde, ist aufgrund der Personalsituation in den Einrichtungen nötig, um diese zu erhalten. Dass ein darauffolgender Durchgang wegen einer zu geringen Teilnehmendenzahl für Bremerhaven nicht realisiert werden konnte, verdeutlicht die Notwendigkeit ein Sprachförderangebot bereitzustellen, um die Maßnahme durchführen zu können.

B Lösung

Das Amt für Jugend, Familie und Frauen hat mit der Agentur für Arbeit (International Services - Recruiting Center), der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Paritätischen Bildungswerk Landesverband Bremen e.V. (Private Fachschule für Sozialpädagogik und Heil-

erziehungspflege) und der PractiGo GmbH für einen weiteren Durchgang zur Gewinnung von spanischen Fachkräften den Bereich der Kindertagesbetreuung in der Stadt Bremerhaven Verhandlungen geführt. Im Ergebnis sollen mindestens 15 Fachkräfte aus Spanien im April 2024 in Bremerhaven in einem neuen Durchgang starten und es ist eine weitgehende Drittmittelförderung zugesagt.

Die Fachkräfte werden über die Agentur für Arbeit (International Services - Recruiting Center) in Spanien für den deutschen Arbeitsmarkt angeworben und schon vor dem Umzug nach Deutschland intensiv durch einen Dienstleister in Spanien betreut.

Diese Unterstützung wird in Deutschland für die Dauer von 15 Monaten weitergeführt und ist wesentliche Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Qualifizierung und persönlichen Integration. Diese Kosten werden erstmalig durch das Land finanziert werden.

Die Fachkräfte werden bei den Trägern oberhalb der bestehenden Personalbemessung für die Dauer der erforderlichen Nachqualifizierung für 15 Monate nach Entgeltgruppe S4 TVöD/SuE eingestellt.

Seitens der Senatorin für Kinder und Bildung wird den Fachkräften für die Dauer der Qualifizierung eine vorläufige Anerkennung zur Arbeit in den Kindertageseinrichtungen im Lande Bremen erteilt.

Die Nachqualifizierung erfolgt nun in der Stadt Bremerhaven durch die hier neu angesiedelte private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege des Paritätischen Bildungswerkes Landesverband Bremen e.V. (PBW).

Zur Finanzierung der Qualifizierung – rd. 110.000,- Euro - liegt Seitens der Agentur für Arbeit eine Erklärung zur Kostenübernahme von 100% der Lehrgangskosten und eines 100 % Arbeitgeberzuschusses für die Personalkosten vor.

Hier wurden im ersten Durchgang nur weiterbildungsbedingte Ausfallzeiten finanziert. Somit sind für die Personalkosten regelhaft zukünftig keine kommunalen Mittel mehr einzuplanen. Diese fallen ggf. nur an, wenn Teilnehmende die regelhafte Ausbildungszeit verlängern müssen, um den Abschluss zu erreichen.

Um zukünftig eine Attraktivierung des Standortes Bremerhaven für die anzuwerbenden Fachkräfte zu erreichen und die Integration von Anfang an zu unterstützen, soll zusätzlich durch das PBW begleitend ein Sprachförderangebot realisiert werden. Diese Kosten sind kommunal zu tragen und belaufen sich auf rd. 20.000,- Euro.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Beschlussfassung erforderlich, um mit dem Programm im April 2024 beginnen zu können und eine kommunale Finanzierung in Höhe von 20.000,- Euro sicherzustellen. Die Anwerbung für einen Programmstart im April 2024 muss bereits jetzt in Spanien durch die Agentur für Arbeit beginnen.

Für die Einstellungen im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen wird der überplanmäßig anzuerkennende Bedarf (drittmittelfinanziert) beschlossen.

Nach Beschlussfassung wird in Abstimmung mit den freien Trägern der Proporz der Einsatzstellen zwischen den freien und städtischen Kindertageseinrichtungen in gemeinsamen Gesprächen vereinbart.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden könnten.

D Beteiligung

Magistratskanzlei, Stadtkämmerei, Personalamt. Die Beteiligung der freien Träger der Kindertagesbetreuung und der Mitbestimmung erfolgt nach der Beschlussfassung.

E Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Wie unter B dargestellt, ist eine kommunale Finanzierung für den Zeitraum von April 2024 bis Juni 2025 in Höhe von rd. 20.000,- Euro sicherzustellen.

Besondere Belange des Sports liegen nicht vor. Eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz nicht liegt vor.

Genderrelevante Aspekte sind betroffen. Im aktuellen Durchgang dieser Maßnahme konnten insgesamt 19 weibliche und 3 männliche Fachkräfte aus Spanien gewonnen werden. Eine verlässliche Kinderbetreuung sichert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, stellt einen wichtigen Baustein für die Chancengleichheit und bietet somit insbesondere Frauen die Möglichkeit der beruflichen Teilhabe.

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen bestehen nicht. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind durch den Beschluss nicht in besonderer Weise betroffen. Die Belange von Menschen mit Behinderung sind nicht in besonderer Weise betroffen.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für eine Veröffentlichung nicht geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt das Programm zur Gewinnung von ausländischen Fachkräften zum April 2024. Er bittet das Dezernat IV alle erforderlichen Maßnahmen umzusetzen. Gleichzeitig stimmt er dem überplanmäßig zusätzlichen drittmittelfinanzierten Bedarf in der erforderlichen Anzahl der tatsächlich Teilnehmenden in den städtischen Kindertageseinrichtungen zu.

Der Magistrat stimmt der Finanzierung eines fachsprachlichen Begleitprogramms in Höhe von bis zu 20.000 Euro im Kapitel 6470 „Kinderförderung“ im Rahmen des Budgets im Haushalt 2023 als Ausnahme zu den Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung mit entsprechender Begründung zu.

Frost
Stadtrat